Bayerisches Rotes Kreuz
Jugendrotkreuz

Protokoll

18. JRK-Landesversammlung

21. - 22. September 2019 in Regensburg

Bayerisches Jugendrotkreuz
Landesgeschäftsstelle
Garmischer Straße 19 - 21
81373 München
Tel.: 089/9241-1342
Fax: 089/9241-1210
E-Mail: info@jrk-bayern.de
www.jrk-bayern.de

17. Oktober 2019

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Formalia
3. Bericht des Landesausschusses Jugend (LAJ) und der Delegierten der Bundeskonferenz
4. Bayerndialog
5. Studien- und Workshopteil
6. Themenschwerpunkte der Landesebene
7. Bericht der Bundesleitung
8. Anträge
9. BRK der Zukunft
10. Strategischer Rahmen des Deutschen Jugendrotkreuzes
11. Sonstiges
12. Reflexion und Verabschiedung

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Stimmberechtigte Mitglieder

Landesleitung
- Charly Nowag
- Luisa Bätz
- Sonja Hieber

Mitglieder LAJ (sofern nicht in anderer Funktion erwähnt)
- Martin Krumsdorf
- Andy Wirth

Bezirksverband Unterfranken (max. 13 Stimmen)
- Thomas Schlott — Vorsitzender BAJ UFR
- Lisa Sterzinger — Delegierte BV UFR
- Silke Staudt — Delegierte KV Aschaffenb.
- Martin Bätz — Delegierter KV Schwein.
- Lena Kreser — Delegierte KV Main-Spes.
- Theresa Mahler — Delegierte KV Kitzingen

Bezirksverband Schwaben (max. 15 Stimmen)
- Josef Onischko — Vorsitzender BAJ Schw.
- Dorothee Schöps — Delegierte BV Schwaben
- Max Endt — Delegierter BV Schwaben
- Marion Fröhlich — Delegierte BV Schwaben
- Florian Böhme — Delegierter KV A-Stadt
- Katharina Schöps — Delegierte KV Ostallgäu
- Barbara Egger — Delegierte KV Nordschw.
- Sebastian Homeyer — Delegierter KV Aich.-Frie.
- Wolfgang Winkler — Delegierter KV A-Land

Bezirksverband Ober- und Mittelfranken (max. 20 Stimmen)
- Thomas Wolf — Vorsitzender BAJ OMF
- Ilka Debler — Delegierte BV OMF
- Karl Ehrlich — Delegierter BV OMF
- Matthias Hofmann — Delegierter BV OMF
- Erich Deifel — Delegierter KV N-Land
- Kirk Thieme — Delegierter KV N-Stadt
- Robert Foerster — Delegierter KV Fürth
- Bianca Külkens — Delegierte KV Lichtenfels
- Katrin Reichert — Delegierte KV Neustadt-Aisch

Bezirksverband Oberbayern (max. 25 Stimmen)
- Stephanie Fuß — Vorsitzende BAJ OBB
- Sebastian Fuß — Delegierter BV OBB
- Lena Hunglinger — Delegierte BV OBB
- Thomas Meier — Delegierter BV OBB
- Marvin Berger — Delegierter KV Dachau
- Veronika Wagner — Delegierte KV Miesbach
- Yarvis Boutin — Delegierte KV Fürstenf.
- Andreas Wagner — Delegierter KV Altötting
- Andreas Hunglinger — Delegierter KV Traunstein
- Simone Kehlringer — Delegierte KV Freising
- Annemaria Ljevak — Delegierte KV Bad Tölz-Wolfratshausen

Bezirksverband Niederbayern/Oberpfalz (max. 20 Stimmen)
- Heinrich Müller — Vorsitzender BAJ NOPF
- Bianca Fuchs — Delegierte BV NOPF
- Johanna Krause — Delegierte BV NOPF
- Stefan Kapeller (o. Stimme) — Delegierter BV NOPF
- Franz Mathe — Delegierter BV NOPF
- Thomas Winkler — Delegierter KV Cham
- Monika Stahl — Delegierte KV Tirschenre.
- Matthias Krause — Delegierter KV Regensburg
- Angelika Aidam — Delegierte KV Rottal-Inn
- Annabelle Engler — Delegierte KV Kelheim
- Bianca Neumann — Delegierte KV Hof
- Florian Oeh — Delegierter KV Amberg-Sulzbach
- Katrin Hofmann — Delegierte KV Schwandorf
- Marvin Kliem — Delegierter KV Straubing-Bogen

Beratende Mitglieder
- Verena Müller (Sa) — Landesjugendleitung WW
- Martin Stumpf — JRK-Beauftragter NOPF
- Bettina Kuhn — JRK-Beauftragte OMF
- Stefan Fischer — JRK-Beauftragter UFR
- Jörg Duda — Geschäftsführer BJRK

Gäste
- Brigitte Meyer (Sa) — BRK-Vizepräsidentin
- Rona Gentz (Sa) — Malteser Jugend Bayern
- Magdalena Klich — KV Hof
- Marcus Janßen (So) — JRK-Bundesleitung
- Wolfgang Obermair (Sa) — stv. LGF BRK
- Gernot Jungbauer (So) — BRK-Bezirks-GF OMF
- Michael Lemberger — KV Altötting
- Erich Matthis — ASB
- Anne Rauch — ALP Dillingen
- Bianca Neumaier — KV Freising
- Elisabeth Papperger — KV Kelheim
- Michael Würflinger — Gast
- Julia Rohde — KV Lichtenfels

Helfende
- Matthias Wetterich — Moderation
- Steffi Widmann — Bildungsreferentin
- Florian Rößle — Bildungsreferentin
- Daniela Frei — Bildungsreferentin
- Silvia Nobre Kolbe — Teamassistentin
- Paula Schmidt — Helferin
- Corinna Schmid — Helferin
- Michaela Schmid — Helferin
- Janina Artmann — Helferin
- Maria Feldmeyer — Helferin
- Emma Feldmeyer — Helferin
- Peter Hackl — Helfer
- Marion Poppe — Helferin
- Heike Harenberg — Workshop
- Daniel Kapulla — Workshop
- Bernhard Schlett — Workshop
- Melanie Pfeifer — Studienteil/Workshop

1. Eröffnung und Begrüßung

- Sonja Hieber, Vorsitzende des BJRK, eröffnet die 18. JRK-Landesversammlung.
- Die Landelseitung (Sonja Hieber, Luisa Bätz, Charleen Nowag) begrüßt namentlich alle Stimmberechtigten der BJRK-Versammlung und übergibt die Stimmkarten.
- Die anwesenden Gäste werden ebenfalls begrüßt, weitere Begrüßungen erfolgen im Lauf der Versammlung oder beim Erscheinen der Gäste.
- Matthias Wetterich - Mitglied im JRK Grettstatt - wird die diesjährige Versammlung moderieren. Die Protokollführung (Ergebnis-Protokoll) übernehmen Stefanie Widmann und Florian Rößle.
- Die Landesversammlung wird wieder gestreamt, allerdings ohne Moderation des Streams und Chatfunktion. Wortmeldungen bitte mit Mikrofon sowie Nennung von Name und Delegation zur besseren Nachverfolgung im Stream und des Protokolls.

2. Formalia

- Die JRK-Landesversammlung ist gemäß § 28 (3) JRK-Ordnung unabhängig der Zahl der anwesenden Stimmberechtigten **beschlussfähig**. Neben den Stimmkarten können zusätzlich durch Stimmungskarten (dafür/dagegen) Meinungstendenzen angezeigt bzw. abgefragt werden. Neben der JRK-Ordnung regelt die „Geschäftsordnung für die JRK-Landesversammlung des BJRK (GO)“ die Durchführung der Versammlung.
- Einladung, Unterlagen und Tagesordnung sind den Teilnehmenden **fristgerecht** zugegangen. Die Dokumente sind unter www.jrk-bayern.de/landesversammlung abgelegt.
- Zum **Protokoll** der 17. JRK-Landesversammlung vom 22.-23.09.2018 in Würzburg wurde Einspruch eingelegt. Es wird vorgeschlagen, im Punkt 7.2.5 Freistellung zum Zwecke der Jugendarbeit („Beantragen von Sonderurlaub“) den fünften Absatz wie folgt zu ändern:

Alt	Für Bildungsmaßnahmen bei Freistellung ohne Lohnfortzahlung gibt es zudem die Möglichkeit der Erstattung von Verdienstausfall durch den Bayerischen Jugendring. Dies ist für jährlich zehn Arbeitstage mit einem täglichen Lohnhöchstsatz möglich. Dies gilt für Teilnehmende wie auch Referierende.
Neu	Für Bildungsmaßnahmen *(eigene Fortbildung bzw. Referent/-in bei Mitarbeiter-Bildungsmaßnahme)* bei Freistellung ohne Lohnfortzahlung gibt es zudem die Möglichkeit der Erstattung von Verdienstausfall durch den Bayerischen Jugendring. *Auch Arbeitgeber können für die freigestellten Mitarbeitenden den in dieser Zeit gezahlten Lohn vom Bayerischen Jugendring fordern.* Dies ist für jährlich zehn Arbeitstage mit einem täglichen Lohnhöchstsatz möglich. Dies gilt für Teilnehmende wie auch Referierende.

  Die Protokoll-Änderung wird einstimming von der Versammlung votiert.
- **Beschluss der Tagesordnung**
  Thomas Schlott stellt einen „Antrag auf Änderung der Tagesordnung (GO)“: *Wechsel des Punktes Bayerndialog mit dem Punkt Anträge, aufgrund Abwesenheit von Stimmberechtigten am Sonntag.* Max Endt unterstützt das Vorziehen des Punktes Anträge. Luisa Bätz stellt in der Gegenrede die Notwendigkeit der Reihenfolge dar.
  Der GO wird mit 21 Stimmen dafür und 24 Stimmen dagegen abgelehnt.

- Florian Böhme stellt einen weiteren „Antrag auf Änderung der Tagesordnung (GO)“ zur Aufnahme eines Berichtes über die BRK-Landesversammlung. Sonja Hieber erklärt in der Gegenrede, dass dieser Punkt im Bericht des LAJ enthalten sei. Der GO wird daraufhin zurückgezogen.
  Die Tagesordnung wird mit 2 Gegenstimmen angenommen.

3. Bericht des Landesausschusses Jugend (LAJ) und der Delegierten der Bundeskonferenz

Nach der Möglichkeit der persönlichen Aussprache mit den Verantwortlichen für die einzelnen Kapitel des Berichtes des LAJ und der Bundeskonferenz, ist im Plenum Rückmeldung bzw. Ergänzung möglich. Im nachfolgenden sind nur die Kapitel aufgeführt, zu denen es Rückmeldungen bzw. Ergänzungen gab:

- **Internationales**
  Die Durchführung internationaler Maßnahmen durch den Landesverband ist möglich. Allerdings sind hierfür deutlich mehr personelle Ressourcen erforderlich als für die reine Vermittlung der Teilnahme an Angeboten, die von anderen Rotkreuz-Gesellschaften durchgeführt werden.
  Im Nachgang zur Maßnahme in Lettland gab es auf Instagram und Facebook weitere Ideen zum Thema „Nachhaltigkeit“.
- **NiJaf**
  Dabei handelt es sich um das „Netzwerk interkultureller Jugendverbandsarbeit und Forschung“ in dem das Bayerische Jugendrotkreuz aktiv ist. Das nächste Treffen findet am 21.10. in Bonn statt, die Vertretung übernimmt Charleen Nowag
- **AG Wettbewerbe**
  Der Termin für den Landeswettbewerb 2020 musste, aufgrund von Terminüberschneidungen, um eine Woche nach vorn verschoben werden. Der Landeswettbewerb findet vom 10.-12.07.2020 im KV Norschwaben, Bezirksverband Schwaben, statt.
- **STOP! Augen auf! – Initiative zur Gewaltprävention**
  Die AG Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Gewalt hat ein neues Mitglied. Josef Süß (Mitglied der Wasserwacht aus dem BV NOPF) verstärkt nun die Gruppe.
- **Verbreitungsarbeit**
  Die Ausbildung der Instruktor/innen für „Youth on the run“ schreitet voran, nächste Woche sind wieder vier Personen aus der PG aktiv. Im Jahr 2020 wird der Youth on the run wieder in Bayern angeboten. Aktuell ist der 16.-17.05.2020 (wieder in Fürth) in der Abstimmung.
- **Lass mal…**
  Die bayerische Kampagne zur Gesundheitsförderung läuft noch bis 31.12.2019 und wird mit der Abschlussverlosung zur Challenge enden. Eine Beteiligung an der Challenge ist weiterhin möglich (siehe letzte Seite des Jahresberichts) .Die Umsetzungsideen auf der Homepage www.jrk-bayern.de/lass-mal bleiben verfügbar.
- **Aus- und Fortbildung**
  Hier wurde in der Einzelaussprache der Wunsch formuliert, auch Angebote für Mitglieder im Alter 14-15 anzubieten.
  Zudem gilt weiterhin die herzliche Einladung am „Forum für Gruppenleiter/innen“ teilzunehmen. Die Veranstaltung ist offen für alle Mitglieder ab 16 Jahren, nicht nur für Gruppenleitungen. Der Anmeldeschluss ist aufgehoben.
- **BRK Bereitschaftsjugenden**
  Es gibt immer wieder Schwierigkeiten, wenn es um die „erlaubten Tätigkeiten“ (Stichwort: Jugendarbeitsschutzgesetz) für Kinder und Jugendliche geht. Einige

Bereitschaften sehen die vorhandenen Maßgaben als für sich nicht gültig an. Diese sind im BRK-Rundschreiben Nr. 16/02 „Anwendbarkeit des Jugendarbeitsschutzgesetzes auf die ehrenamtliche Betätigung von Kindern und Jugendlichen im BRK“ beschrieben und daher gesamtverbandlich gültig.
Es wird der Wunsch formuliert dieses BRK-Rundschreiben zu aktualisieren, da es seit der Erstellung diverse gesetzliche Änderungen gegeben hat.

- **Landesausschuss**
  Im nächsten LAJ Ende Oktober wird unter anderem am Thema „Digitalisierung“ weitergearbeitet.
- **JRK-Landesversammlung**
  Bei der letzten Versammlung wurde an Herrn Obermair der Wunsch herangetragen, dass eine „Freistellung zum Zwecke der Jugendarbeit“ bei BRK-Mitarbeitenden nicht zur Unterbrechung des Arbeitsverhältnisses und Kürzung der Sonderzahlungen führen soll, wie es wohl in einigen Kreis- und Bezirksverbänden usus ist. Herr Obermair zeigt weiterhin Bereitschaft sich hierfür und auch für die Helferstellung einzusetzen und dies bei den Verhandlungen mit ver.di einzubringen; konkrete Fälle können gerne gemeldet werden, um hier auch aktiv werden zu können.
- **RTG/RTG-J**
  der nächste RTG-J findet in zwei Wochen statt. Hier findet ein regelmäßiger und guter Austausch zwischen den Gemeinschafts-Jugenden statt.
- **ARGE SSD**
  Der nächste Schulsanitätsdienst-Praxistag wird vermutlich am 28.03.2020 bei den Regensburger Domspatzen stattfinden.
- **Satzungsausschuss**
  Hier wird eine engere Anbindung des BJRK-Vertreters Hans-Michael Weisky an die Gremien der Jugend gewünscht.
- **Präsidium und Landesvorstand**
  Der nächste Termin dieser beiden Gremien ist am 23.09.2019.
- **BRK-Landesversammlung**
  Florian Böhme als Delegierter wünscht sich im Vorfeld mehr Informationen zu Themen wie z.B. Finanzen, um Beschlüsse aufgrund von Faktenwissen fällen zu können.
- **Bayerischer Jugendring**
  Die Vertretung in der nächsten BJR-Vollversammlung (Herbst 2019) nehmen Luisa Bätz und Verena Müller wahr.
  Die sog. Verbändetagungen finden jeweils ca. 2 Monate vor den beiden Vollversammlungen statt.
  Der nächste jugendpolitische Jahresauftakt findet am 24.01.2020 statt. Jörg Duda ergänzt, dass es schön sei, dass mittlerweile Mitglieder des BJRK in 43 Kreis- bzw. Bezirksjugendringsvorständen vertreten sind. Die Landesleitung freut sich auf ein Treffen bei dem o.g. Termin und eine jugendpolitische Vernetzung untereinander.
- **Bundeskonferenz**
  Die nächste Bundeskonferenz findet vom 27.-29.09.2019 in Gera statt. Themen werden sein die DRK-Strategie 2030, verschiedene Aspekte zur JRK-Schularbeit, Abschluss und Forderungen zur Kampagne „Was geht mit Menschlichkeit?“ sowie Anträge u.a. zur Wahl der internationalen Botschafter und der temporären Wiederaufnahme der Kampagne „Klimahelfer“.
- **Leonore von Tucher-Stiftung**
  Der Anmeldeschluss für den Stifterinnen-Preis wurde bis zum 31.10.2019 verlän-

gert. Das Kuratorium freut sich über weitere eingereichte Projekte zum Thema „Jung und alt“.

- **Öffentlichkeitsarbeit**
  Es wurde der Wunsch herangetragen mit der H+DG eine Lösung für die ständig wechselnden Petrol-Töne zu finden. Diese, wenn auch nur kleinen Farbabweichungen, stören ein einheitliches Erscheinungsbild.

  Das für den Kragenstick vorgesehene JRK-Logo (Langlogo BRK + Unterzeile „Jugendrotkreuz“) ist nicht für den Stick auf den linken Kragen geeignet, da das Rote Kreuz dann hinten am Hals sitzt.

  An Herrn Obermair wurde die Frage gestellt, wieso die neue BRK-Botschafterin Zsa Zsa Inci Bürkle gerade für die Altenpflege stehe? Es stehe uns jederzeit frei eine Botschafterin, einen Botschafter für die Jugend zu gewinnen.

  In der mybaff-App sind alle Artikel der alten baffs enthalten. Neue Artikel aus den Kreisverbänden werden zeitnah veröffentlicht, jedoch sind reine Pressemitteilung hierfür nur bedingt geeignet, lieber bildhaft beschreiben.

  Bei den Kreiswettbewerben gab es eine Aufgabe rund um die Öffentlichkeitsarbeit. Hierbei sollte in den Stufen II und III eine App für das Jugendrotkreuz grob entworfen werden. Frage: Wurden die Ergebnisse an die Landesgeschäftsstelle rückgekoppelt bzw. wurde damit weitergearbeitet? Antwort: Nein, die Aufgabe war auch nicht dazu gedacht neue Ideen für die mybaff-App zu generieren. Es wird der Wunsch an die Landesebene herangetragen, die Ergebnisse doch auch zu nutzen, wenn schon die Basis im Rahmen des Wettbewerbs „befragt“ wird.

4. Bayerndialog

In Kleingruppen tauschen sich die Teilnehmenden der Versammlung zu den Themenschwerpunkten „Internationales“ und „Schularbeit“ aus. Im Folgenden sind die Rückmeldungen an die Landesebene aufgeführt.

Internationales

1. Was war das tollste Erlebnis, dass du im Bereich Internationales erlebt hast?

- Austausch mit Makedonien
- Austausch mit JRK in Ungarn
- Internationale Begegnung mit Schottland (Kultur, Austausch, Freundschaften)
- Viele Nationen mit vielen Workshops (Tanzen, Kochen, Kultur…)
- Keine Erfahrungen, im KV fand noch nie was Internationales statt/Keines, noch nie die Möglichkeit gehabt/Leider bisher keine Erfahrung

2. Auf Landesebene finden immer wieder Aktionen im Bereich Internationales statt. Was hemmt dich daran teilzunehmen? Was glaubst du, warum machen so wenige JRKler mit?

- Alter/Alter und Helikoptereltern/Altersanforderung → Leitungskräfte meistens zu alt
- Angst vor Fremden
- Desinteresse
- Finanzielle Seite/ungeklärte Finazierung/Geld
- Informationsfluss/mangelnde Infos
- Kommunikation
- Man erfährt viel zu spät davon
- Sprache/Sprachbarriere
- Zeit/Zeitmangel
- Zu wenig Plätze

3. Wenn du an das Thema Internationales denkst - auf was hättest du mal richtig Lust?

- Brieffreundschaft 2.0 mit anderen Gruppen
- Fernreisen
- Vom LV veranstaltet, Z.B. Solferino

Schularbeit

4. Wie werden bei dir die Themen Juniorhelfer und SSD an Schulen ausgebildet? Geht ein EH-Ausbilder und ein JRKler in die Schulen oder übernimmt dieses eine Lehrkraft?

- EH-Ausbilder
- EH-Ausbilder mit Einweisung JH
- Ehrenamtlich
- Enger Kontakt zu Zukunftsanis
- Gemischte Modelle
- Hauptamtlich
- Hauptamtliche Kraft
- Mitglieder mit Einweisung JH
- Präsenz in Schulen nur HA
- Problematik Ganztagsschulen
- SSD durch EH-Ausbilder oder Lehrer
- Zeit/Personal

5. Hast du als Jugendrotkreuzler engeren Kontakt mit Schulen? Arbeitet Ihr zusammen? Wie schaut diese Kooperation aus?

- Auf dem Land oft intensiv
- Erwartung ≠ Leistbarem
- Großveranstaltung für SSD
- Im Stadtgebiet kaum
- Oft auch von Schule nicht erwünscht
- Personenabhängig
- SSD abgedeckt durch HA
- SSD-Kooperationsverträge mit Schulen
- Wenig bis gar nicht
- Zwischen keinem und sehr eng

6. Wo siehst du den Mehrwert bzw. die Probleme im Bereich Schularbeit im JRK?

- Abhängig von der Lehrkraft
- Kinder werden aktiviert
- Kommunikation mit Schule
- Konkurrenzangebote
- Läuft super, Geld kommt rein
- Nachwuchsgewinnung
- Öffentlichkeitsarbeit und Finanzen
- Personelle Ressourcen
- Plus: Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliedergewinnung
- Wenig Mehrwert, hohe Kosten
- Zeit
- Zusammenarbeit

5. Studien- und Workshopteil

Der **Studienteil** startet mit einem Fachvortrag von Melanie Pfeifer *(Stiftung Medienpädagogik Bayern)* zum Thema „Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen“.

[Die Präsentation von Melanie Pfeifer dürfen wir nicht weiter verteilen. Im Wesentlichen bezieht sie sich zahlenmäßig auf die beiden Längsschnittstudien „KIM - Kindheit, Internet, Medien“ sowie „JIM - Jugend, Information, Medien“, die kostenfrei über den Medienpädagogischen Forschungsverband Südwest zu erhalten sind]

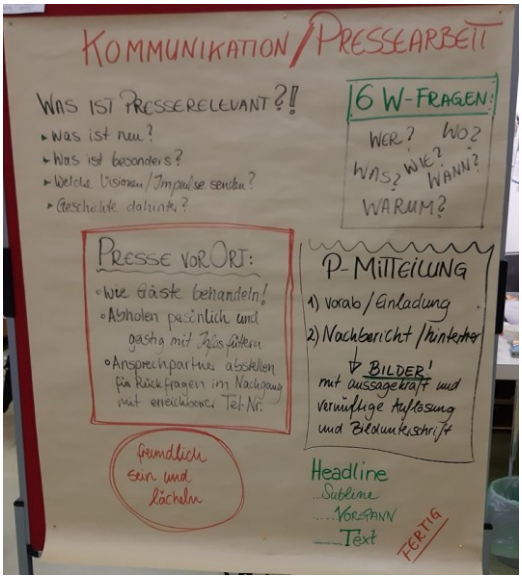
Darüber hinaus entwickelt die Stiftung Medienpädagogik Bayern Material zur außerschulischen Jugendarbeit, u.a. den Medienführerschein. Dieses umfangreiche und für Gruppenstunden gut aufbereitete Material ist unter https://www.medienfuehrerschein.bayern/Angebot/51_Ausserschulische_Jugendarbeit.htm kostenfrei zu erhalten.

Anschließend teilt sich die Versammlung in **5 Workshops** auf. Unter verschiedenen Fragestellung werden die u.g. Themen angegangen und auch der konkrete Nutzen für die Jugendverbandsarbeit herausgearbeitet:

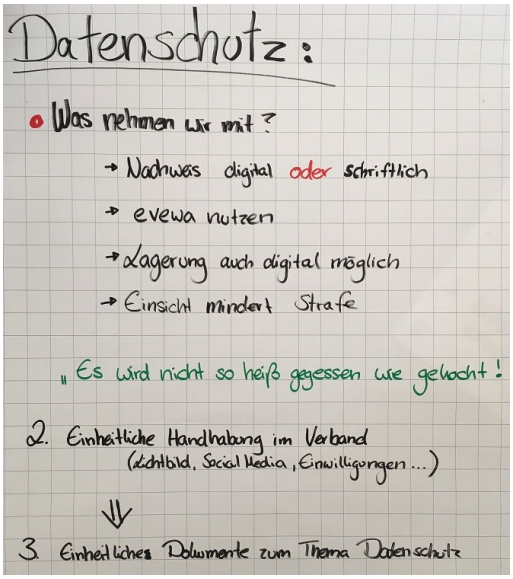
- Mediennutzung bei Kindern und Jugendlichen (Referentin Melanie Pfeifer)
- Datenschutz (Referent Bernhard Schlett)
- Pressearbeit (Referentin Heike Harenberg)
- „mybaff“-APP (Referentin Daniela Frei)
- Social Media (Referent Daniel Kapulla)

In einer kurzen Abschlussrunde im Plenum werden die wesentlichen Ergebnisse der Kleingruppen vorgestellt.

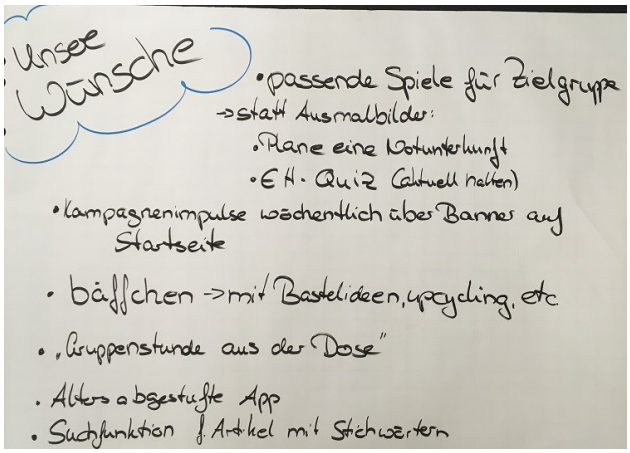
Pressearbeit:

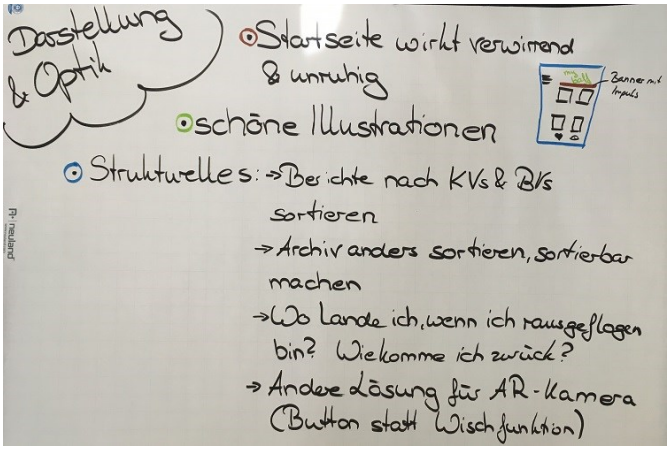


Datenschutz:

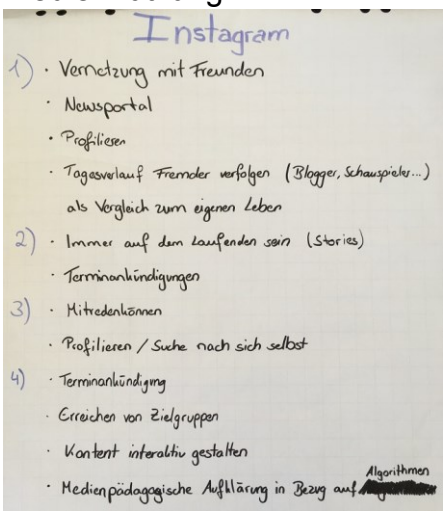


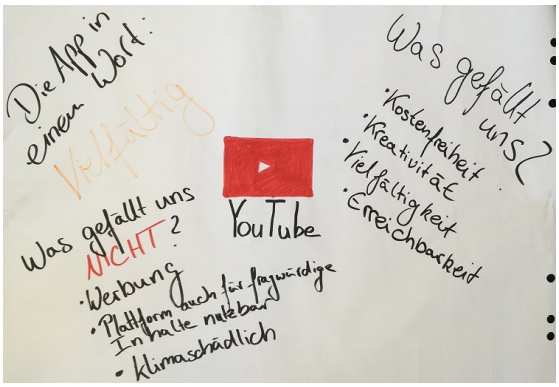
„mybaff“-APP:

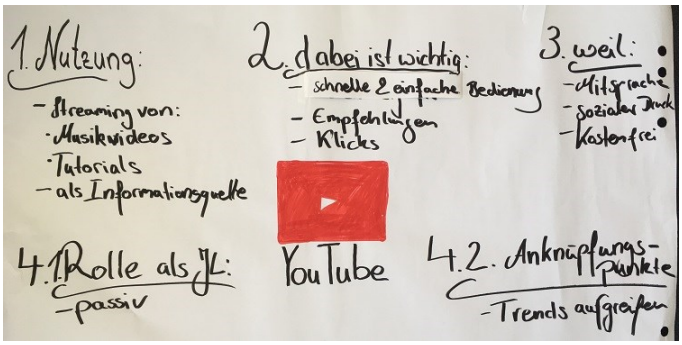


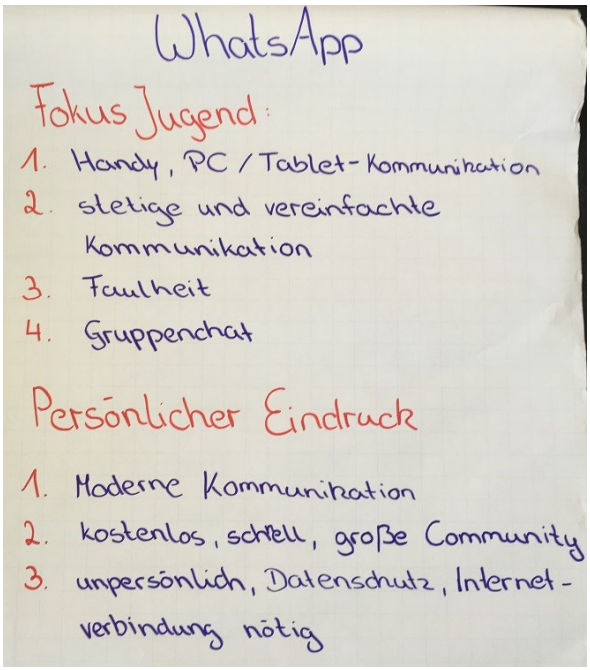


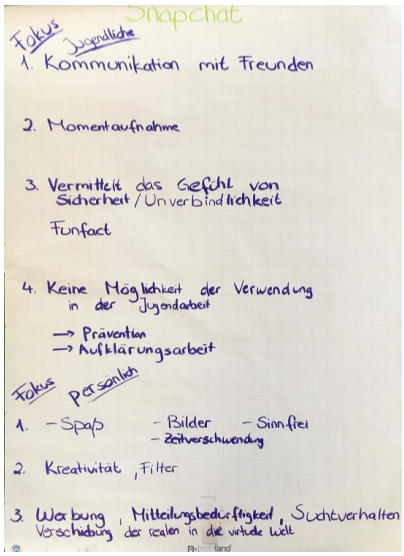
Mediennutzung:



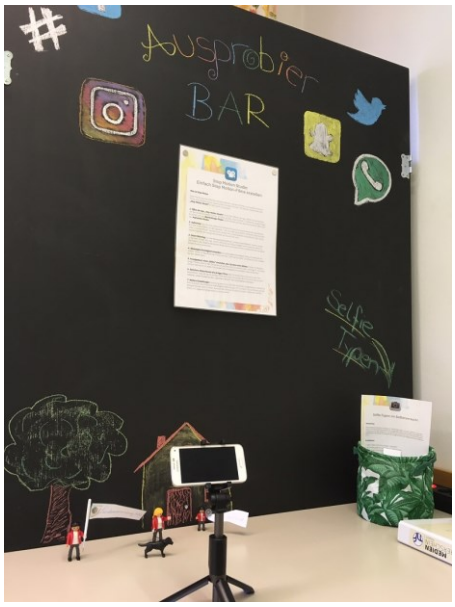








Des Weiteren stand während der gesamten Versammlung eine **Ausprobierbar** rund um das Thema Medien bereit.
Die Teilnehmenden probierten die Bildbearbeitungsprogramme *Canva* aus, lernten verschiedene *Selfie-Typen* kennen und konnten ihren eigenen, kleinen *Stop-Motion*-Film drehen.



6. <u>Themenschwerpunkte der Landesebene</u>

Schularbeit (Präsentation in Auszügen)

ASB Arbeiter-Samariter-Bund | Bayerisches Rotes Kreuz | DLRG | Die Johanniter – Aus Liebe zum Leben | Malteser …weil Nähe zählt.

Die Arbeitsgemeinschaft Schulsanitätsdienst der Bayerischen Hilfsorganisationen
Unser Team für alle Schulsanis in Bayern

- trifft sich i.d.R. einmal pro Quartal
- jede der fünf Hilfsorganisationen ist vertreten
- Themen ergeben sich aus aktuellen Entwicklungen und Fragen rund um Schule und Erste Hilfe
- ist Schnittstelle und Interessensvertretung gegenüber Behörden und Organisationen (z.B. Innenministerium, KuMi, KUVB, BG)
- die Hilfsorganisationen (HiOrg) qualifizieren und betreuen mehrere tausend Schulsanitäter an über 1000 Schulen in Bayern!
- Erarbeitung von Grundlagen und Empfehlungen für den SSD (z.B. Ausbildungsgrundsätze und Ausstattungsempfehlungen)
- Planung der bayernweiten Veranstaltungen
- Facebook-Profil (www.facebook.com/Schulsani.Bayern)
- Homepage (www.schulsani.bayern)

ASB Arbeiter-Samariter-Bund | Bayerisches Rotes Kreuz | DLRG | Die Johanniter – Aus Liebe zum Leben | Malteser …weil Nähe zählt.

Programme für Schüler:

- **Kindergarten (KiTa) und Vorschule**
  - bspw. Trau-Dich; Ersthelfer von Morgen; Minihelfer; Abenteuer Helfen;
- **Grundschule**
  - bspw. Juniorhelfer; Pausenhelfer; Ersthelfer von Morgen; Abenteuer Helfen; Bade- und Eisregel-Training
- **Sekundarstufe**
  - Schulsanitätsdienst (Betreuung, Begleitung und Ausbildung der SSD vor Ort; weitere Angebote des jeweiligen Jugend-/Erwachsenenverbandes)

ASB Arbeiter-Samariter-Bund | Bayerisches Rotes Kreuz | DLRG | Die Johanniter – Aus Liebe zum Leben | Malteser …weil Nähe zählt.

Angebote für Lehrkräfte und Schüler:

- **Jahresfortbildungen SSD**
  - Curriculum und Foliensatz zu ausgewählten Themen werden im jährlichen Wechsel durch eine der HiOrgs erstellt (Themen bisher: Drogen, Rettung aus Wasser und Eis, Bagatellverletzungen, Sportverletzungen, Tutorensystem, Chemieunfall)
  - werden i.d.R. bei den EH-Beauftragten Tagungen und beim Praxistag vorgestellt
  - Verbreitung über die HiOrgs auf der gemeinsamen Homepage
  - langfristig soll so eine ausgiebige Sammlung an Fortbildungsmaterialien entstehen, die allen SSD zur Verfügung stehen

ASB Arbeiter-Samariter-Bund | Bayerisches Rotes Kreuz | DLRG | Die Johanniter – Aus Liebe zum Leben | Malteser …weil Nähe zählt.

Angebote für Lehrkräfte und Schüler:

- **Schulsanitätsdienst Praxistag**
  - findet jährlich statt **(März 2020, 21. oder 28.03., evtl. bei den Regensburger Domspatzen?)**
  - offizielle Ausschreibung im Herbst via Homepage/Facebook
  - richtet sich an alle Schulsanitäter und betreuende Lehrkräfte
  - Über 30 nach Alter und Kenntnisstand differenzierte 2-stündige Workshops
  - 2 Wunsch-/Wahlworkshops können besucht werden
  - Rahmenprogramm und Verpflegung
  - Kosten: **12 € pro Teilnehmer**
  - Ausschreibung unter www.schulsani.bayern

ASB Arbeiter-Samariter-Bund | Bayerisches Rotes Kreuz | DLRG | Die Johanniter – Aus Liebe zum Leben | Malteser …weil Nähe zählt.

Angebote für Lehrkräfte und Schüler:

- **Schulsani-Teamleiter/in-Seminar**
  - Pilotlehrgang 26.02. – 28.02.2020
  - Bad Windsheim, Kosten: 30€ je TN, ab 14 Jahre
  - Inhalte u.a.:
    - Kommunikation
    - Gruppenstunden und Spielepädagogik
    - Erste-Hilfe anleiten
    - Führungsstile
    - Rechtliches, Einsatzpläne, etc.
    - Teamarbeit
    - Verantwortung

ASB Arbeiter-Samariter-Bund | Bayerisches Rotes Kreuz | DLRG | Die Johanniter – Aus Liebe zum Leben | Malteser …weil Nähe zählt.

Angebote für Lehrkräfte:

- **Erste-Hilfe-Beauftragten Tagungen in Kooperation mit den Bezirksregierungen**
  - jährliche Fortbildung der Beauftragten in den jeweiligen Regierungsbezirken (OBB, OF, MF, UF)
  - aktuelle Themen/Neuerungen werden praxisbezogen aufgearbeitet
  - Wunschthemen werden im Vorfeld gesammelt und soweit möglich aufgegriffen

Internationales (Präsentation in Auszügen)

Bayerisches Rotes Kreuz – Jugendrotkreuz – International

Themenschwerpunkt: Internationales

Bayerisches Rotes Kreuz – Jugendrotkreuz – International

Unsere Aufgaben

- Beraten
- Entsenden
- Organisieren

Bayerisches Rotes Kreuz – Jugendrotkreuz – International

Projekte auf Landesebene

Entsenden

Ungarn: „Digital Condom – preventing online harassment“
Marie Baumeister (KV Straubing-Bogen)

Österreich: „International Study and Friendship Camp“
Anna Baumeister (KV Straubing-Bogen)

Lettland: „Knowledge into action - Climate Change Consequences“
Charleen Nowag (Landesleitung)

Bayerisches Rotes Kreuz – Jugendrotkreuz – International

Projekte auf Landesebene

Organisieren

Ukraine: „Interkulturelle Begegnung im Jugendrotkreuz: Ukrainische Kinder und Jugendliche zu Besuch in Bayern “
Daniela Frei (Landesgeschäftstelle)

Im Anschluss konnten die Teilnehmenden auf einer Welt- und Europakarte mittels Klebeschild die Frage beantworten, wo sie „international aktiv sind“. Hier gab es folgende Rückmeldungen:

- Frankreich: Jährliche Besuchsfahrten vom BRK nach Livry-Gargant (Partnerstadt FFB) sowie Besuche vom CRF in FFB. Jeweils für ein WE. Gemeinsame Ausflüge und Feste→ KV FFB
- Italien: Fiaccolata – Gruppenleiterfahrt nach Solferino → KV Dachau
- Italien: Fiaccolata – Jugendleiterfahrt nach Solferino → KV FFB
- Italien: jährliche Fahrt nach Solferino Ende Juni→ KV München
- Italien: Solferino → KV Miesbach
- Kroatien: Jugendbegegnung mit Hilfsgütertransport → KV Nordschwaben über KV Oberallgäu
- Nord-Mazedonien (früher Rep. Mazedonien): Regelmäßige Besuche in/aus Struga, mit materieller Unterstützung der BRK-Arbeit in Struga (gemeinschaftsübergreifend) → KV Fürth
- Österreich: Ferienfreizeit → KV Dachau
- Österreich: Hubschrauber besichtigen in Suben→ KV Rottal-Inn
- Rumänien: Langfristige Partnerschaft mit dem RK in Arad. Es gehen mehrfach jährlich Hilfsgüter/Spenden nach Arad. Gelegentlich gibt es gegenseitige Besuche, das ist allerdings nicht speziell vom JRK → KV Traunstein
- Ukraine – Wischgorod: Dieses Jahr erstmalig via Städtepartnerschaft. Anfang September waren verschiedenste Mitglieder der Gemeinschaften (BER, JRK, WW) in Wischgorod und haben sich v.a. die Arbeitsweise als EA-Orga in der Ukraine und die damit verhandenen Hürden angeschaut. Kommende Woche kommen Vertreter aus Wischgorog und werden z.B. die ILS etc. ansehen→ OG Eichenau
- Ukraine: Auslandshilfe → KV Dachau
- Ukraine: Ferienfreizeit für Kinder und Jugendliche aus Krisengebieten der Ukraine in München. Zusammenarbeit mit Bergwacht Füssen, Kreis-Wasserwacht Dachau und JRK Weilheim → LGST
- Ungarn: Partnerschaft zum dortigen JRK → KV Dachau

7. Bericht der Bundesleitung

Marcus Janßen überbringt die Grüße und den Dank der gesamten JRK-Bundesleitung aber auch des DRK-Präsidiums für die Arbeit vor Ort.
Aktuell beschäftigt die Bundesebene die Strategie 2030. Zudem läuft eine Befragung, inwieweit die Umsetzung der „Mindeststandards zur Unterstützung der ehrenamtlichen Arbeit im DRK“ (https://jugendrotkreuz.de/fileadmin/user_upload/Mediathek_Rundschreiben_2019/25.04.2019__-_Anlage_Bundesleitungsbrief_-_DRK_Mindeststandards_Ehrenamt.pdf), in den Gliederungen umgesetzt wird. Diese wurde - wie alle Rundschreiben der Bundesleitung - an die Bezirksverbände weiter gegeben. Die Ergebnisse der Befragung sollen im Ausschuss ehrenamtlicher Dienst auf Bundesebene beraten werden.

Als neue Arbeitsdokumente stehen zur Verfügung: die Lehrunterlage „Notfalldarstellung für die Ausbildung von Ausbildern“ (https://jugendrotkreuz.de/mediathek/jrk-

materialien) sowie die deutsche Übersetzung der Anti-Mobbing-Kampagne des Irischen Jugendrotkreuzes „Don't be a Bully, be a Buddy“ (ist in der JRK-Bundesgeschäftsstelle erhältlich).

8. Anträge

Alle Anträge im verabschiedeten Wortlaut finden sich im Anhang in der Reihenfolge der Diskussion.

Vor Beginn der Anträge wird die Anzahl der anwesenden Stimmberechtigten überprüft. Zu Beginn sind 49 Stimmberechtigte anwesend. Die 2/3-Mehrheit ist demnach bei Abgabe von mind. 33 Stimmen erreicht (notwendig für GO und Ordnungs-Änderungen).

Zunächst wird über die Aufnahme der beiden eingegangenen Initiativanträge abgestimmt.

Initiativantrag 1 „Einsetzung einer AG baff“

Die Aufnahme des Initiativantrags 1 auf die Tagesordnung wird mit 31 Ja-Stimmen, 16 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt (2/3-Mehrheit nicht erreicht).

Initiativantrag 2 „Anzahl baff-Ausgaben in print“

Die Aufnahme des Initiativantrags 2 auf die Tagesordnung wird mit 38 Ja-Stimmen, 7 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen beschlossen (2/3-Mehrheit erreicht).

Antrag 4 „Ersatzdelegierte zur BRK-Landesversammlung“

Die Diskussion zu diesem Antrag wird von durch einen GO-Antrag mit Antrag auf Schluss der Debatte und sofortige Abstimmung unterbrochen.
Der GO wird mit 45 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme und 3 Enthaltungen beschlossen.

Die Antrag wird mit 38 Ja-Stimmen, 8 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen beschlossen (2/3-Mehrheit erreicht).

Antrag 5 „Ausschluss offener Personalwahlen“

Die Antrag wird mit 38 Ja-Stimmen, 7 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen beschlossen (2/3-Mehrheit erreicht).

Die Anzahl der anwesenden Stimmberechtigten verringert sich auf 48.

Antrag 7 „Beschlussfähigkeit der JRK-Bezirksversammlung“

Die Antrag wird mit 14 Ja-Stimmen abgelehnt (2/3-Mehrheit nicht erreicht).

Die Anzahl der anwesenden Stimmberechtigten verringert sich auf 47.

Antrag 3 „Inhaltliche Ausrichtung der baff“

Die Diskussion zu diesem Antrag wird von Karl Ehrlich mit Antrag auf Schluss der Debatte und sofortige Abstimmung (GO) unterbrochen.
Der GO wird mit 3 Ja-Stimmen, 36 Gegenstimmen und 10 Enthaltungen abgelehnt.

Mit Antrag auf Schluss der Rednerliste (GO) durch Charleen Nowag wird die Diskussion erneut unterbrochen.
Der GO wird mit 35 Ja-Stimmen, 6 Gegenstimme und 3 Enthaltungen beschlossen.

Die Antrag wird mit 33 Ja-Stimmen, 4 Gegenstimmen und 10 Enthaltungen beschlossen.

Der Moderator schlägt vor den Antrag 2 „Umsetzung des Antrags 8 „baff-Erscheinungsweise“ der 17. JRK-Landesversammlung“ und den Initiativantrag 2 „Anzahl baff-Ausgaben“ gemeinsam zu beraten.

Dies wird abgelehnt, da die Intention auf die Nicht-Erfüllung eines gefassten Antrags hinzuweisen nicht mit der Anzahl der baff-Ausgaben gleichzusetzen ist.

Initiativantrag 2 „Anzahl baff-Ausgaben in print“

Nach einem Rückblick auf die bisherige Geschichte, der Erscheinungsweise der baff und der personellen wie finanziellen Ressourcen, wird der Initiativantrag durch die Antragsteller, wie folgt geändert:

Die JRK-Landesversammlung möge beschließen:
Die Mitgliederzeitschrift baff erscheint ab 2020 in 3 Print-Ausgaben. Die Landesleitung wird mit der Umsetzung des Beschlusses beauftragt, sowie die Machbarkeit einer Realisierung einer vierten Ausgabe in print zu prüfen und dem LAJ darzulegen.

Die Antrag wird mit 22 Ja-Stimmen, 13 Gegenstimmen und 12 Enthaltungen beschlossen.

Antrag 2 „Umsetzung des Antrags 8 „baff-Erscheiniungsweise“ der 17. JRK-Landesversammlung“

Teile der Antragsteller bieten die Versammlung, den vorliegenden Antrag abzulehnen, da sie ihn nicht mehr zurückziehen können.

Die Antrag 2 wird mit 1 Ja-Stimme, 32 Gegenstimmen und 14 Enthaltungen abgelehnt.

Antrag 6 „Ehrenamt ermöglichen und stärken“

Die Antrag wird mit 37 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen und 9 Enthaltungen beschlossen.

Antrag 1 „Termin und Ort Landesversammlung 2021“

Die Antrag wird mit 46 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen und 1 Enthaltung beschlossen.

9. BRK der Zukunft

Gernot Jungbauer präsentiert die Ergebnisse der Projektes „BRK der Zukunft“

Die Präsentation ist dem Protokoll angehangen.

Martin Krumsdorf begrüßt die Idee, Konventionsbeauftragte künftig wählen zu lassen, und appelliert daran, diese Wahl durch die Versammlung der Ebene durchführen zu lassen und dies nicht an den Vorstand der Ebene zu delegieren.

10. Strategischer Rahmen des Deutschen Jugendrotkreuzes

Dieser Punkt wird aufgrund des zeitlichen Verzugs gestrichen.

[Anm.: Die durch Marcus Janßen, JRK-Bundesleiter, vorbereitete Präsentation hängt dem Protokoll an. Informationen zum Strategischen Rahmen des Deutschen Jugendrotkreuzes gibt es unter https://jugendrotkreuz.de/das-jugendrotkreuz/jrk-strategie]

11. Sonstiges

Hier gab es kurze Rückmeldungen aus den Reihen der Versammlung bezogen auf die Abfolge in der Tagesordnung, die Gewichtung des Studienteils und die Raumgröße.

12. Reflexion und Verabschiedung

Luisa Bätz bittet um kurze persönliche Rückmeldungen zur Veranstaltung bittet dabei auch die Feedbackbögen hierzu zu nutzen. Aus der Versammlung wird nochmals auf die zu geringe Raumgröße hingewiesen. Darüber hinaus wird der Wunsch nach mehr Themen mit Bezug zu den Kreisverbänden geäußert, Martin Krumsdorf ver-

weist darauf, dass die Landesversammlung gemäß Ordnung die Arbeit auf Landesebene regeln soll.
Sonja Hieber beschließt die 18. JRK-Landesversammlung und wünscht eine gute Heimreise

Sitzungsleitung	für das Protokoll	für das Protokoll
gez. Sonja Hieber	gez. Florian Rößle	gez. Stefanie Widmann
Vorsitzende des BJRK	Bildungsreferent des BJRK	Bildungsreferentin des BJRK

Die 19. JRK-Landesversammlung 2020 findet vom 19. - 20.09.2020 in Augsburg statt.

Bayerisches Rotes Kreuz

Jugendrotkreuz

Initiativantrag 1

18. JRK-Landesversammlung

21.-22. September 2019 in Regensburg

Antragsgegenstand:
Einsetzung einer AG baff

Antragsteller:

Sonja Hieber	(Vorsitzende Bayerisches Jugendrotkreuz)
Charly Nowag	(stv. Vorsitzende Bayerisches Jugendrotkreuz)
Luisa Bätz	(stv. Vorsitzende Bayerisches Jugendrotkreuz)
Karl Ehrlich	(Delegierter BV OMF)
Matthias Hofmann	(Delegierter BV OMF)
Thomas Wolf	(BAJ-Vorsitzender OMF)

Die Landesversammlung möge beschließen:
Die Landesversammlung empfiehlt dem Landesausschuss die Einrichtung einer Arbeitsgruppe. Diese soll die nach dem Relaunch erschienen „baff“s bis zur 19. JRK-Landesversammlung bewerten und den Auftrag des Antrages 3 konkretisieren und - wenn bereits bis dahin möglich - umsetzen.

Begründung:
Erfolgt mündlich

22.09.2019

Initiativ Antrag II

Antragssteller:

Bezirksverband Oberbayern

Kreisverband Bad Tölz

Kreisverband Fürstenfeldbruck

Kreisverband Traunstein

Kreisverband Freising

Kreisverband Altötting

Bezirksverband Schwaben

Die BJRK Landesversammlung möge beschließen:

Die Mitgliederzeitschrift BAFF muss wieder auf 4 PRINT- Ausgabe im Jahr ab 2020 zurückgeführt werden. Die Landesleitung wird mit der Umsetzung des Beschlusses beauftragt.

Begründung:

Eine BAFF ohne Print wird wenig genutzt. Die Kreisverbände wünschen sich eine BAFF für die Hand. Die Basis, die Mitglieder, vor allem Bambinis und Stufe I, wird damit nicht erreicht. Viele haben in dieser Altersklasse keinen Zugang zum E- Papier oder Smartphone.

BAFF App ist leider sehr umständlich aufgebaut und auch bei den Älteren nicht beliebt.

Viele haben diese bereits wieder deinstalliert und werden diese in naher Zukunft nicht wieder installieren.

Bayerisches Rotes Kreuz

Jugendrotkreuz

Antrag 4

18. JRK-Landesversammlung

21.-22. September 2019 in Regensburg

Antragsgegenstand:
Ersatzdelegierte zur BRK-Landesversammlung

Antragsteller:
Sonja Hieber (Vorsitzende Bayerisches Jugendrotkreuz)
Charly Nowag (stv. Vorsitzende Bayerisches Jugendrotkreuz)
Luisa Bätz (stv. Vorsitzende Bayerisches Jugendrotkreuz)

Die Landesversammlung möge beschließen:
Die Ordnung des Bayerischen Jugendrotkreuzes wird wie folgt geändert:

aktuell	**neu**
§ 28 JRK-Landesversammlung *(2) Aufgaben*	*§ 28 JRK-Landesversammlung* *(2) Aufgaben*
5. (…) Außerdem wählen sie 10 Delegierte und 20 Ersatzdelegierte als Delegierte für die BRK-Landesversammlung; diese müssen das 18. Lebensjahr vollendet haben und müssen keine Mitglieder der JRK-Landesversammlung sein.	5. (…) Außerdem wählen sie 10 Delegierte und 20 *gleichberechtigte* Ersatzdelegierte als Delegierte für die BRK-Landesversammlung; diese müssen das 18. Lebensjahr vollendet haben und müssen keine Mitglieder der JRK-Landesversammlung sein.

Begründung:
2016 wurden einige Änderungen an der Ordnung des Bayerischen Jugendrotkreuzes beschlossen, u.a., dass die Ersatzdelegierten zur JRK-Bundeskonferenz nicht in der Reihenfolge der Stimmenanzahl gewählt sind sondern alle gleichberechtigt gewählt sind, die die erforderliche Mehrheit erhalten.
Operativ bedeutet dies, dass bei einem – meist - kurzfristigen Ausfall einer Delegierten oder eines Delegierten nun eben nicht mehr die Reihenfolge der Anfrage eingehalten werden muss, ob Ersatzdelegierte/-r vertreten kann. Die Anfrage aller potenziellen Ersatzdelegierten zeitgleich ist schneller und erhöht die Chance, alle Delegiertenplätze auch besetzt zu bekommen.
Dieses Verfahren sollte 2016 auch für die BRK-Landesversammlungs-Ersatzdelegierten eingeführt werden. Dies wurde aber damals übersehen. Dieser Umstand soll nun behoben werden.

Bayerisches Rotes Kreuz
Jugendrotkreuz

Antrag 5

18. JRK-Landesversammlung

21.-22. September 2019 in Regensburg

Antragsgegenstand:
Ausschluss offener Personalwahlen

Antragsteller:
Sonja Hieber (Vorsitzende Bayerisches Jugendrotkreuz)
Charly Nowag (stv. Vorsitzende Bayerisches Jugendrotkreuz)
Luisa Bätz (stv. Vorsitzende Bayerisches Jugendrotkreuz)

Die Landesversammlung möge beschließen:
Die Ordnung des Bayerischen Jugendrotkreuzes wird ergänzt. Folgender fünfter Abschnitt wird neu hinzugefügt:

V. Allgemeine Bestimmungen
§ 37 Wahlen und Abstimmungen
(2)
5. Personalwahlen im Bayerischen Jugendrotkreuz finden geheim statt.

Begründung:
Die Landesversammlung des Bayerischen Roten Kreuzes am 20. Juli 2019 hat die Wahlordnung dahingehend geändert, dass Rot Kreuz-Gemeinschaften eigenständig regeln können, ob ihre Personalwahlen geheim (oder wie bisher, auf Antrag, auch offen) durchgeführt werden. Diese Änderung ging von der 17. JRK-Landesversammlung von 2018 aus, die einen dementsprechenden Auftrag an die Landesleitung übertrug. Eine Mehrheit für die grundsätzliche Abschaffung von offenen Personalwahlen war in der BRK-Landesversammlung nicht zu organisieren. Der Kompromiss, dass Gemeinschaften dies jedoch für sich selber lösen können, ist mit einer Enthaltung von den rund 400 Delegierten angenommen worden.

Die Mitglieder des Bayerischen Jugendrotkreuzes schätzen die geheime Wahl als hohes Gut. Geheime Stimmentscheidungen sind in höchstem Maße demokratisch; die Entscheidungen für oder bewusst gegen eine Person dürfen nicht beeinflussbar sein durch äußere Versammlungsteilnehmende im Moment der Stimmabgabe. Hier gilt es auch, Menschen Sorge und Furcht zu nehmen, bei offener Wahl Nachteile im Nachgang zu verspüren. Gerade auch Kinder und Jugendliche sollen sich durch die Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten und den Prozess der Entscheidung selbst ein Bild machen von den Personen, und ansonsten ihre Entscheidung unbeeinflusst fällen.

Bayerisches Rotes Kreuz
Jugendrotkreuz

Antrag 7

18. JRK-Landesversammlung

21.-22. September 2019 in Regensburg

Antragsgegenstand:
Beschlussfähigkeit der JRK-Bezirksversammlung

Antragsteller:
JRK-Bezirksausschuss Nierderbayern-Oberpfalz

Heinrich Müller	(Vorsitzender BAJ Niederbayern-Oberpfalz)
Franz Mathe	(stv. BAJ-Vorsitzender NOPF)
Stefan Kapeller	(stv. BAJ-Vorsitzender NOPF)
Johanna Krause	(Delegierte BV NOPF)
Monika Stahl	(Delegierte KV Tirschenreuth)
Matthias Krause	(Delegierter KV Regensburg)

Die Landesversammlung möge beschließen:
Die Ordnung des Bayerischen Jugendrotkreuzes wird ergänzt.

Folgender Abschnitt wird neu hinzugefügt:

III. Aufbau
§ 22 JRK-Bezirksversammlung
(3) Beschlussfähigkeit
Sie ist unabhängig von der Zahl der anwesenden Stimmberechtigten beschlussfähig.

Begründung:
Die Beschlussfähigkeit der JRK-Bezirksversammlungen ist aktuell nicht eindeutig geregelt. Deswegen kann aktuell für die Bezirksversammlung die Beschlussfähigkeit der JRK-Landesversammlung oder die Beschlussfähigkeit gemäß §55 der BRK-Satzung angewendet werden.
Aus §55 der BRK-Satzung geht jedoch nicht hervor, ob die JRK-Bezirksversammlung als Gremium oder Mitgliederversammlung einzustufen ist. Gemäß §55 (2) sind Gremien im BRK nur beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte ihrer stimmberechtigten Mitglieder anwesend sind. Mitgliederversammlungen jedoch sind bereits unabhängig von der Zahl der anwesenden Stimmberechtigten beschlussfähig.

Zur Klarstellung sollte bei den JRK-Bezirksversammlungen dieselbe Regelung wie bei der JRK Landesversammlung gemäß §28 (3) der BJRK-Satzung angewendet werden.

Bayerisches Rotes Kreuz

Jugendrotkreuz

Antrag 3

18. JRK-Landesversammlung

21.-22. September 2019 in Regensburg

Antragsgegenstand:
Inhaltliche Ausrichtung der baff

Antragsteller:
Bezirksversammlung BV OMF

Thomas Wolf	(BAJ-Vorsitzender OMF)
Robert Foerster	(Delegierter KV Fürth)
Alexandra Küfner	(Delegierte KV Bayreuth)
Karl Ehrlich	(Delegierter KV Nürnberger Land)
Ilka Debler	(Delegierte BV OMF)
Stefan Herzog	(Delegierter KV Ansbach)
Matthias Hofmann	(Delegierter BV OMF)

Die Landesversammlung möge beschließen:
Die inhaltliche Gestaltung der Baff soll wieder an die Zielgruppe der Baff ausgerichtet werden. Die Zielgruppe der Baff ist in erster Linie das Gruppenmitglied, danach die Leitungskräfte.

Begründung:
Die derzeitige Ausgestaltung der Baff spricht die Hauptzielgruppe, das Gruppenmitglied, nicht mehr an. Die Zeitung an sich ist jetzt eher eine pädagogische Zeitung für Gruppenleiter und Leitungskräfte und somit für Kinder und Jugendliche nicht mehr geeignet. Wenn von Seiten der Landesleitung eine Zeitung für Gruppenleiter gewünscht ist, dann kann man gerne hierfür eine ins Leben rufen. Die Baff ist dies jedenfalls nicht. Sie war es nie, und sie soll es auch nie werden. Die Rückmeldungen zur Baff von den Gruppenmitgliedern ist derzeit durch die Bank weg negativ. Durch die jetzige Konzeption machen wir uns damit als Gesamtverband bei den Kindern und Jugendlichen unglaubwürdig.

Bayerisches Rotes Kreuz

Jugendrotkreuz

Antrag 2

18. JRK-Landesversammlung

21.-22. September 2019 in Regensburg

Antragsgegenstand:
Umsetzung des Antrags 8 „Baff-Erscheinungsweise“ der 17. JRK-Landesversammlung

Antragsteller:
Bezirksversammlung BV OMF

Thomas Wolf	(BAJ-Vorsitzender OMF)
Robert Foerster,	(Delegierter KV Fürth)
Alexandra Küfner	(Delegierte KV Bayreuth)
Karl Ehrlich	(Delegierter KV Nürnberger Land)
Ilka Debler	(Delegierte BV OMF)
Stefan Herzog	(Delegierter KV Ansbach)
Matthias Hofmann	(Delegierter BV OMF)

Die Landesversammlung möge beschließen:
Die JRK-Landesleitung wird beauftragt, Sorge zu tragen, dass der Beschluss „Baff-Erscheinungsweise“ (Antrag 8) der 17. JRK-Landesversammlung umgesetzt wird und ab 2020 wieder vier Ausgaben der Baff herausgegeben werden.

Begründung:
Der Beschluss wurde bislang nicht umgesetzt. Für das Jahr 2019 gibt es nur zwei Print sowie eine Onlineausgabe. Für das Jahr 2020 sind nur drei Printausgaben geplant. Dies widerspricht dem Beschluss der in der 17. JRK-Landesversammlung gefasst wurde.

Bayerisches Rotes Kreuz

Jugendrotkreuz

Antrag 6

18. JRK-Landesversammlung

21.-22. September 2019 in Regensburg

Antragsgegenstand:
Ehrenamt auf Landesebene ermöglichen und stärken

Antragsteller:

Sonja Hieber	(Vorsitzende Bayerisches Jugendrotkreuz)
Charly Nowag	(stv. Vorsitzende Bayerisches Jugendrotkreuz)
Luisa Bätz	(stv. Vorsitzende Bayerisches Jugendrotkreuz)
Andy Wirth	(hinzuberufenes Mitglied Landesausschuss)

Die Landesversammlung möge beschließen:
Die Landesversammlung empfiehlt dem Landesausschuss die Einrichtung einer Projektgruppe. Diese soll bis zur 19. JRK-Landesversammlung Vorschläge entwickeln, wie ehrenamtliches Engagement auf Landesebene ermöglicht und gestärkt werden kann.

Begründung:
Ehrenamtliches Engagement auf Landesebene ist geprägt von vielfältigen Herausforderungen, wie nicht selbst-organisiert tagende Gremienvertretungen am frühen Nachmittag oder schlechte öffentliche Erreichbarkeit von Tagungsorten. In unseren Gremien und Strukturen sind junge Menschen freiwillig, selbstorganisiert und demokratisch (mandatiert) aktiv. Neben Vertretungsaufgaben und aktivem Einbringen in Arbeits- und Projektgruppen, Fachbereichen und eher zeitlich befristetem freiem Engagement stoßen diese häufig auf Zugangsbarrieren, zum Beispiel aufgrund zeitlicher oder organisatorischer Schwierigkeiten in der Vereinbarkeit von Familie, Studium, Ausbildung oder Beruf und dem verbandlichen Engagement.

Auch in unseren eigenen Strukturen auf Landesebene sollen die Rahmenbedingungen für die Einbindung von ehrenamtlichen Engagierten unterschiedlicher Bezüge und Ebenen attraktiv sein. Eine Projektgruppe soll bis zur 19. JRK-Landesversammlung Handlungsansätze entwickeln und diese konkret aufbereiten. Hierbei sollen unterschiedliche Blickwinkel eingebunden werden (z.B. Stadt/Land, Beruf/Ausbildung, Familienstand,…).

Bayerisches Rotes Kreuz

Jugendrotkreuz

Antrag 1

18. JRK-Landesversammlung

21.-22. September 2019 in Regensburg

Antragsgegenstand:
Termin und Ort Landesversammlung 2021

Antragsteller:

Sonja Hieber	(Vorsitzende Bayerisches Jugendrotkreuz)
Charly Nowag	(stv. Vorsitzende Bayerisches Jugendrotkreuz)
Luisa Bätz	(stv. Vorsitzende Bayerisches Jugendrotkreuz)

Die Landesversammlung möge beschließen:
Die Landesversammlung 2021 findet am Wochenende Samstag, 18. September 2021 bis Sonntag, 19. September 2021 in Dachau statt.

Begründung:
Über die Termine ihrer Sitzungen soll das betroffene Gremium selbst beraten und beschließen. Eine frühzeitige Terminierung erhöht die Planungssicherheit für alle. Nach Ober- und Mittelfranken (2017), Unterfranken (2018), Niederbayern/Oberpfalz (2019) sowie Schwaben (2020) ist 2021 auch mal wieder Oberbayern an der Reihe.

BRK der Zukunft - Arbeitsgruppe Entwicklungen im Bereich des **Ehrenamts**

Abschlussbericht mit Ergänzungen der Regionalkonferenzen

Landesversammlung des Bayerischen Jugendrotkreuzes
am 22. September 2019 in Regensburg

Bayerisches Rotes Kreuz

contrast Management Consulting

EY Building a better working world

BRK der Zukunft – der Weg zum Projekt!

Bayerisches Rotes Kreuz

Unsere Mission ✚ Menschen helfen

Bayerisches Rotes Kreuz

Wahrnehmung als Garant für Stabilität im Gemeinwesen

Das Bayerische Rote Kreuz wird als Verantwortungsträger geschätzt, der sich gegenüber Politik, Medien und Öffentlichkeit **aktiv** für die **Stabilität** eines **menschlichen** und **sozialen Gemeinwesens** einsetzt

Sicherheit - Erhöhung des Sicherheitsgefühls

Erhöhung des Sicherheitsgefühls

Menschen in Bayern können **darauf vertrauen**, dass das Bayerische Rote Kreuz aktiv Handlungen unternimmt, um kritische Situationen schon im Vorfeld zu verhindern.

Stabilität - Garant für Stabilität im Gemeinwesen

Unsere Mission ✚ Menschen helfen

Zufriedenheit - Zufriedenheit mit allen Leistungen des BRK

Bewältigung von kritischen Situationen und Verhinderung menschlichen Leids

Von Not bedrohte Menschen vertrauen darauf, **professionelle Hilfe** durch das Bayerische Rote Kreuz zu erhalten, sei es bei **individuellen Notsituationen** wie auch im **Katastrophenfall**

Schutz - Bewältigung von kritischen Situationen und Verhinderung menschlichen Leids

Zufriedenheit mit allen Leistungen des BRK

All unsere Kunden und Partner fühlen sich von uns **optimal betreut** und erhalten **hochqualitative Leistungen** durch unsere Mitarbeiter mit hoher Fach- und Sozialkompetenz. Dadurch wird die Lebensqualität erhöht.

Seite 4

BRK der Zukunft – der Weg zum Projekt!

Bayerisches Rotes Kreuz

Leitsätze des Bayerischen Roten Kreuz

Bayerisches Rotes Kreuz

Die Leitsätze des Bayerischen Roten Kreuz stellen die Zielsetzung und den Selbstanspruch als Organisation dar. Alle im Projekt definierten strategischen Ziele und Maßnahmen unterstützen die Erreichung oder Beibehaltung der Leitsätze.

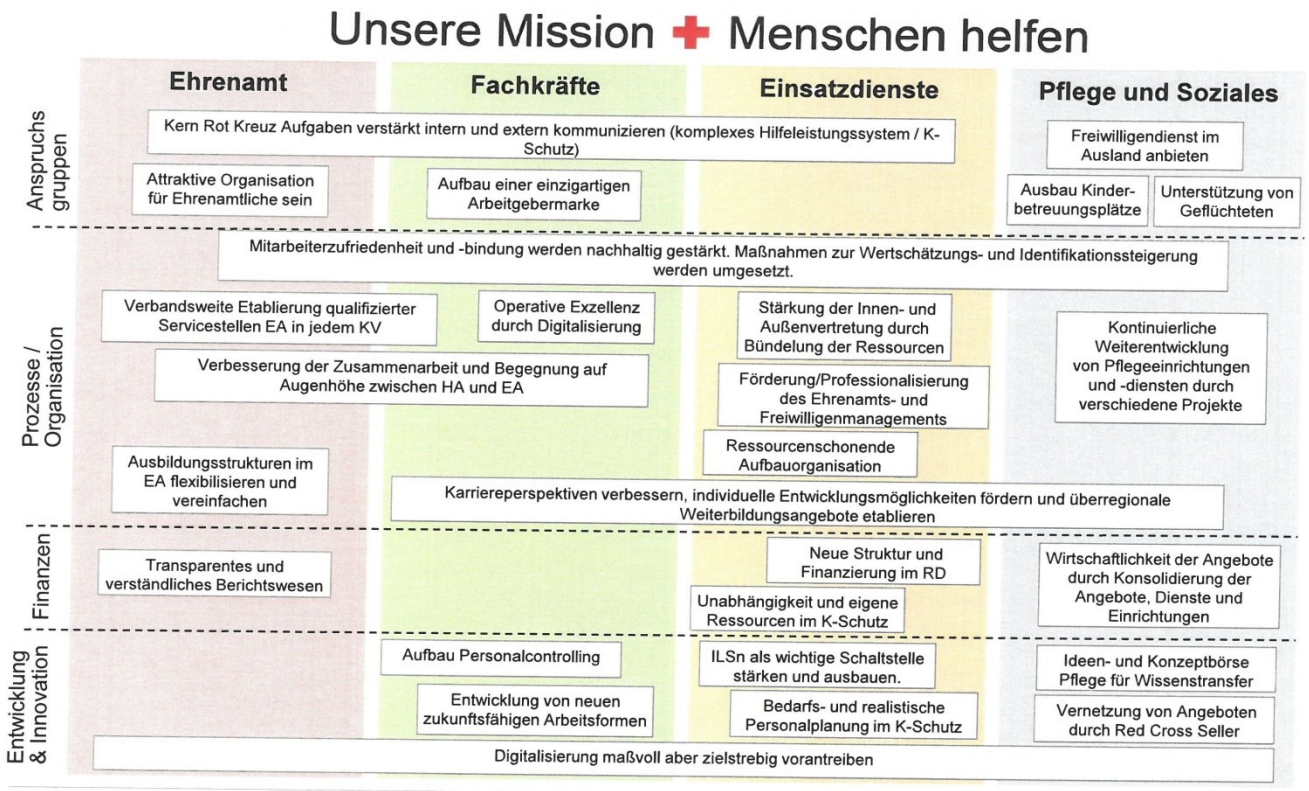
- Wir sind Teil des Deutschen Roten Kreuzes als freiwillige Hilfsgesellschaft in der Bundesrepublik Deutschland und Spitzenverband der freien Wohlfahrtspflege in Bayern.
- Wir sind der soziale Dienstleister und engagieren uns flächendeckend in Bayern wie auch national und weltweit in der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung.
- Wir setzen auf die Vielfalt, die Kompetenz und das Wissen unserer ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitenden und investieren in deren Aus- und Weiterbildung.
- Wir sind einer der attraktivsten, tarifgebundenen Arbeitgeber in Bayern.
- Wir sind Innovations- und Qualitätsmarktführer für Hilfeleistungen in Bayern und streben ständig danach, uns gemeinsam weiterzuentwickeln, um diese Position zu erhalten.
- Wir erbringen unsere Leistungen mit ständigem Blick auf Transparenz, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit der eingesetzten Ressourcen.
- Wir sind eine flexible Organisation und reagieren kurzfristig und zielgerichtet auf neue Situationen und Herausforderungen.

Seite 5

BRK der Zukunft – der Weg zum Projekt!

Bayerisches Rotes Kreuz

Übersicht der strategischen Ziele



Arbeitsgruppe Ehrenamt – Wer war dabei?

Bayerisches Rotes Kreuz

- **Luisa Bätz, KV Schweinfurt/Landesleitung – EA (JRK)**
- Sylvia Böhm, KV Neuburg/Donau – HA (SS EA)
- Reinhold Dietsch, BV Unterfranken. Würzburg - HA/EA (BER)
- **Martin Falger, KV Würzburg – EA (BER)**
- **Gabi Geiger-Brückner, KV Nürnberger Land – EA (WuS)**
- **Stefan Gossner, BV Oberbayern – EA (WW)**
- Dieter Hauenstein, BV NOP, Regensburg – HA/EA (BER)
- Gernot Jungbauer, BV OMF, Nürnberg – HA (BGF)
- Stefan Kast, KV Neu-Ulm – HA (KGF)
- **Uwe Kraus, KV Ansbach – EA (JRK)**
- **Christoph Lentz, KV Aschaffenburg – EA (BER)**
- **Petra Luber, BV NOP – EA (BER)**
- **Bettina Schaich, BV Schwaben, Neu Ulm – EA (BER)**
- Rudi Scheibenzuber, KV Rosenheim – HA/EA (BER)
- Thomas Schlott, KV Main-Spessart – HA/EA (JRK)
- **Volker Schneider, BV Oberbayern, München – EA (BER)**
- **Michael Schönberger, KV München – EA (BER)**
- **Felix Wallström, KV Würzburg – HA/EA (BER)**
- **Klaus Zimmermann, KV Regensburg – HA/EA (WW)**

Themenfeld: Entwicklungen im Bereich des Ehrenamts

Bayerisches Rotes Kreuz

Entwicklungen im Bereich des Ehrenamts

Leitfragen aus dem Beschluss des Landesvorstand

- Welche **Rolle** in der Leistungserbringung können und möchten ehrenamtliche Mitarbeiter bei welchen Aufgabenfeldern zukünftig einnehmen?
- Wie kann man die **Zusammenarbeit** zwischen EA und HA weiter verbessern?

Ergänzungen zur inhaltlichen Aufgabenstellung

- In welchen Leistungsbereichen sind Entwicklungen im Bereich des Ehrenamts von besonders hoher Relevanz?
- Welche Implikationen würden sich aus dem Rückgang des Ehrenamts für besonders betroffene Leistungsbereiche ergeben?
- Welche **neuen Formen** der ehrenamtlichen Engagements im BRK wären möglich? Welches Potential sehen wir für niederschwellige Angebote im BRK?
- Sind wir als BRK organisatorisch so strukturiert, um ehrenamtliches Engagement zu ermöglichen und zu fördern?

Ziele für Ergebnisse der Arbeitsgruppe

- Bearbeitung der Fragestellungen um die **Auswirkungen** für das BRK zu ermitteln
- Berücksichtigung aller **Querschnittsthemen** und Einbindung aller Beteiligten
- Entwicklung eines Zukunftsbilds für das Themenfeld (Zeithorizont ? Jahre)
- Entwicklung von konkreten Handlungsstrategien und Ansatzpunkten
- Identifizierung von Quick Wins und Pilotierungen um das Ehrenamt zu fördern und neue Formen des Ehrenamts zu ermöglichen bzw. bestehende Formen attraktiver zu gestalten

Erste SWOT-Analyse zu Entwicklungen im Ehrenamt aus der GF-Konferenz

Bayerisches Rotes Kreuz

1. Stärken

- **Sinnstiftende** Tätigkeiten
- **Originäre RK Aufgabe**
- Flexibilität und rasche **Verfügbarkeit** (insbesondere Kat-Fall)
- Neue **Ideen** und Talente für den Verband
- **Multiplikatorenfunktion** in der Gesellschaft
- **Kosteneffekte** für das BRK
- **EA-Führung**

S

W

2. Schwächen

- **Langfristige** Mitarbeiterbindung wird immer schwieriger
- Attraktivität des EA leidet durch zu lange Ausbildungswege und **Anforderungen**
- Mangelnde Berücksichtigung von individuellen Bedürfnissen (Anerkennung von Qualifitkationen, persönliche Entwicklung)
- Hoher Koordinations- und **Betreuungsaufwand**
- Ansprüche von außen und Führung

3. Chancen

- (Niederschwellige) Personalgewinnung EA →HA
- Motivation von HA sich auch als EA zu engagieren
- Spannende Tätigkeiten und Möglichkeiten zur Selbstverwirklichung und Entwicklung
- Professionalisierung als Hilfe im neuen EA
- Nutzung des **Potentials** (z.B. Angebote für fitte Senioren; in der Vorstandsschaft)
- Kooperation Haupt- & Ehrenamtliche auf Augenhöhe
- Zwischenmenschliche Kontakte, RK als Familie
- Ungebundene Helfer Team Bayern

O

T

4. Risiken

- Verbesserungswürdige Mitarbeiterführung (z.B. Konfliktlösung, Umgang HA/EA)
- Fehlende Professionalisierung
- **Überforderung** der Ehrenamtlichen
- Individuelle Unersetzbarkeit der EA
- Eingefahrene Strukturen vs. neue **Ansprüche** der EA
- schwankendes Anforderungsprofil
- **Alterung** der EA

Ergebnisse der Regionalkonferenzen im Hinblick auf die Arbeitsgruppe Ehrenamt

Bayerisches Rotes Kreuz

- **Das BRK ist eine attraktive Organisation für Ehrenamtliche!**
  - Ehrenamtliche Wurzel des RK betonen! Forderung nach ehrenamtlicher Führung!
  - Öffentlichkeitsarbeit: Medienkampagne „pro Ehrenamt“!
  - Willkommenskultur! Mentorenprogramme!
  - Arbeit des JRK als Nachwuchsgewinnungsorganisation!
  - Innerverbandliche Mechanismen zur Konfliktlösung! Verbindlicher „Codex“!
  - Betonung der Rechtsform der „Körperschaft des öffentlichen Rechts“!
- **Ausbau von Unterstützungsstrukturen für das Ehrenamt!**
  - Begegnung von Haupt- und Ehrenamt auf Augenhöhe! Informationsaustausch!
  - Wertschätzender Umgang auf Basis der Rot-Kreuz-Werte!
  - Schaffung von qualifizierten Servicestellen Ehrenamt in jedem KV! DRK-Standards!
  - Best Practice-Wissen! Datenbank schaffen!
- **Der Kern der Rot-Kreuz-Arbeit wird stärker betont!**
  - Völkerrechtliche und humanitäre Wurzeln sind das Alleinstellungsmerkmal des Roten Kreuzes!
  - BRK als führende K-Schutz-Organisation vermittelt diesbezügliches Wissen an die Bevölkerung! Info-Kampagne! Online-Präsenz steigern!

Ergebnisse der Regionalkonferenzen im Hinblick auf die Arbeitsgruppe Ehrenamt

Bayerisches Rotes Kreuz

- **Ausbildungsstrukturen werden vereinfacht und entschlackt!**
  - Schaffung flexibler und zielgerichteter Lehrpläne!
  - Modulare und schlanke Grundausbildung und direkter Zugang zum Qualifikationserwerb!
  - Verbesserung der Anerkennung außerverbandlich erworbener Qualifikationen! Schaffung eines verbandlichens Regelwerks zur Anerkennung bzw. Nachqualifizierung!
- **Digitalisierung – maßvoll, aber zielstrebig!**
  - Erstrebenswert ist ein einheitliches BRK-System, das den kompletten Workflow im Ehrenamt abbildet! Schaffung eines zentralen Engagementportals! Digitaler Aufnahmeantrag!
  - Ausweitung von E-Learning als Ergänzung zum bestehenden Kurssystem!
  - Datenbank für Best-Practice-Wissen (s.o.!)

Ergebnisse der BRK-Kreisgeschäftsführertagung am 9. April 2019

Bayerisches Rotes Kreuz

- Vizepräsidentin Brigitte Meyer stellt das Projekt aus Sicht der Präsidenten und des Präsidiums vor und betont die Bedeutung der strategischen Neuausrichtung für das BRK!
- Keine Vermischung von Projekt und Strukturfragen!
- AG-Leiter stellen konkrete Ergebnisse ihrer Arbeit vor.

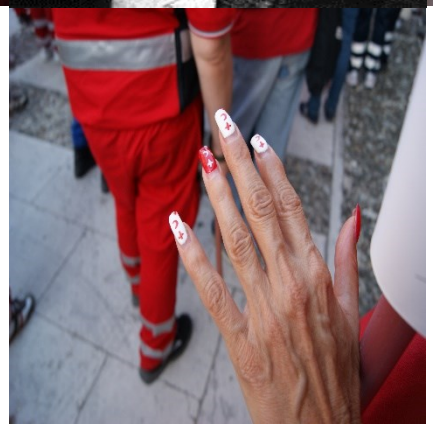
- Mission und Leitsätze werden zustimmend zur Kenntnis genommen: Orientierung durch Leitsätze ist gut! „Wirtschaftlichkeit“? Muss alles wirtschaftliche sein? Bedeutung für den Spender! Grundsatzbeschluss wird gefasst:
- **Beschluss I: „Die Landesweite GF-Konferenz empfiehlt dem Landesvorstand „Unsere Mission + Menschen helfen“ inklusive der Hauptwirkungen und der Leitsätze des BRK sowie die strategischen Ziele in den Bereichen Ehrenamt, Fachkräfte, Einsatzdienste und Pflege/Soziales wie vorgestellt, zu beschließen.“**

- Finanzierung: Beschluss für das Jahr 2020 gefasst, Bewilligung von Mitteln iHv gut 1 Mio EUR, Finanzierung gestaffelt nach Einwohnerzahl der Kreisverbände zwischen 10.680 EUR (bis 100.000) und 17.100 EUR (KV M und LGST), 39 KVe sind mit 12.825 EUR „betroffen“ (100-200.000).
- AG Ehrenamt: Schaffung von 2 Projektstellen, zur Umsetzung der vorgeschlagenen Punkte. Budget: 150 TEUR für 2 Jahre.
- Keine Vermischung laufender Tätigkeiten mit Projektaktivitäten!
- Prüfung vorhandener Ressourcen! („Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit!“)
- Begleitgremium soll Umsetzung kontrollieren: Präsidium, ergänzt durch je 1 KGF/BV und einen BGF.
- **Beschluss II: „Für eine erfolgreiche Umsetzung der strategischen Ziele beschließt die landesweite KGF-Konferenz die mit einer Umsetzungsplanung hinterlegten Maßnahmen der Kategorie B sowie den Innovationsfond für 2020 wie vorgestellt zu finanzieren und bitten den Landesvorstand um Bestätigung.“**

BRK der Zukunft
Arbeitsgruppe Ehrenamt

Bayerisches Rotes Kreuz

Tutti fratelli – e sorelle



Reinhold Dietsch
Reinhold.Dietsch@t-online.de

Gernot Jungbauer
jungbauer@bvomf.brk.de

Deutsches Rotes Kreuz
Jugendrotkreuz

www.jugendrotkreuz.de

Marcus Janßen, JRK-Bundesleiter

JRK-Landesversammlung Bayern

22. September 2019, Regensburg

Strategischer Rahmen 2018+

Strategische Ziele des DJRK im Überblick

1. Zusammenarbeit im Verband und gemeinschaftsübergreifende Zusammenarbeit
2. Kinder- und Jugendarbeit vor Ort
3. Bildungslandschaft JRK – Blick von innen und außen
4. Internationales – Teil der Bewegung sein
5. Leitungskräfte stärken – Nachwuchs gewinnen und fördern
6. Demokratie (er)leben
7. Selbstverständnis als vielfältiger Jugendverband
8. Nachhaltigkeit

Beschluss der JRK-Bundeskonferenz 2018

→ Gesamtverbandlich akzeptierte Zielausrichtung für die **Bundes- und Landesebene**

→ Landesverbände neben eigene **Konkretisierung und Schwerpunktsetzung** vor

→ **Controlling** alle zwei Jahre in der JRK-Bundeskonferenz (2020)

→ Überprüfung und Anpassung der Ziele alle vier Jahre in der JRK-Bundeskonferenz (2022)

Zusammenarbeit im Verband und GÜZ

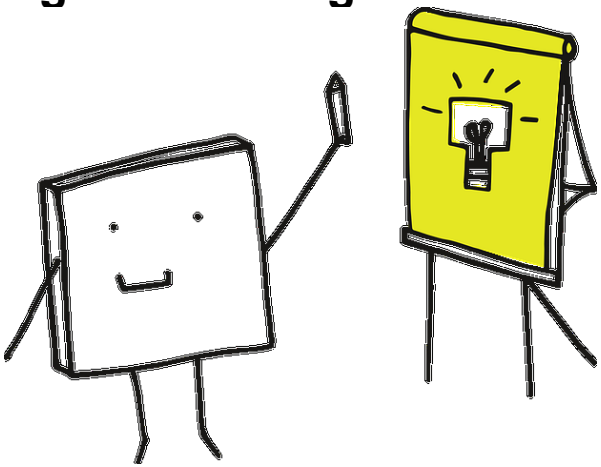
- Das JRK schärft innerhalb des JRK und des DRK sein Profil als eigenständiger Jugendverband im Sinne vom KJGH.
- Das JRK fördert und fordert das kollegiale Miteinander der Gemeinschaften zur Durchsetzung ehrenamtlicher Interessen im Gesamtverband.
- Das JRK als eigenständiger Jugendverband und als Gemeinschaft der Rotkreuzfamilie sorgt dafür, dass alle Kinder und Jugendliche die Tätigkeitsfelder der RK/RH-Bewegung erleben können, dazu gehören auch die Arbeiten der Gemeinschaften.
- Es existieren barrierefreie Übergangsmöglichkeiten zwischen dem Jugendverband und den anderen Gemeinschaften.
- Das JRK unterstützt die Freiwilligendienste des DRK und arbeitet partnerschaftlich mit ihnen zusammen.

Kinder- und Jugendarbeit vor Ort

- **Die Kinder- und Jugendarbeit vor Ort ist zentrales Element des JRK und wird als solches besonders unterstützt, sodass dort bestmögliche Arbeit im Sinne der Kinder und Jugendlichen stattfinden kann.**

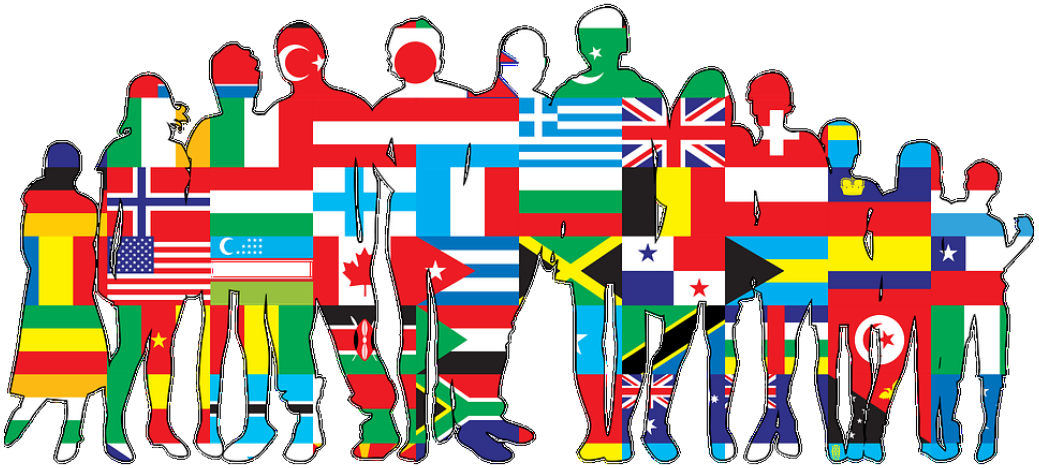
Bildungslandschaft JRK

- **Es bestehen gleichwertige formale, nonformale, informelle JRK-Angebote in schulischer und außerschulischer Bildung, die sich gegenseitig ergänzen.**
- **Es bestehen Konzepte und Angebote zur humanitären Bildung.**
- **Die Bundesebene und die Landesebene haben Kenntnis von den bestehenden Angeboten auf Landes- und Bundesebene der JRK-Schularbeit, schaffen und nutzen Synergien und sorgen für einen stringenten Markenauftritt.**



Internationales - Teil der Bewegung sein

- **Menschen im JRK erleben sich als Teil der weltumspannenden Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung.**
- **Internationale Aktivitäten und Diskussionen bereichern die nationale Jugendrotkreuzarbeit, sodass sich Kinder und Jugendliche als Teil dieser Bewegung wahrnehmen können.**
- **Im Rahmen von Bildungsarbeit nutzen wir internationale Kontakte, um die interkulturellen Kompetenzen zu fördern.**



Leitungskräfte stärken

- **Es bestehen vielfältige Strukturen und Angebote, um junge Menschen aktiv für die Leitungsarbeit zu gewinnen, zu halten und zu unterstützen.**
- **Es bestehen Strukturen und Angebote, mit denen die Fach- und Leitungskompetenzen von ehrenamtlichen Leitungskräften aufgebaut und kontinuierlich weiter entwickelt werden.**

Demokratie (er)leben

- **Wir füllen unsere politische Mitverantwortung, indem wir uns öffentlich für unsere Werte und Positionen mit Bezug auf die Grundsätze einsetzen.**
- **Es bestehen (Bildungs-)Angebote zur Demokratieerziehung.**
- **Die demokratischen Strukturen im Verband sind auf die Bedürfnisse und Fähigkeiten der Kinder und Jugendlichen angepasst, um die Beteiligung sicher zu stellen und zu ermöglichen / zu fördern.**

Vielfältiger Jugendverband

- **Das JRK ist ein offener und toleranter Jugendverband, der aktiv Vielfalt und Inklusion vermittelt, fordert und unterstützt.**
- **Das JRK setzt sich aktiv dafür ein, Vielfalt und Inklusion ins DRK und nach außen zu transportieren.**

Nachhaltigkeit

- **Das JRK achtet bei seiner Arbeit grundsätzlich bestmöglich auf den nachhaltigen Einsatz von Ressourcen.**
- **Es gibt Umweltbildungsangebote.**
- **Das JRK setzt sich dafür ein, diese ökologische nachhaltige Haltung auch in das DRK zu transportieren.**